Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 69 (1991)
Heft: 3

Rubrik: Rätsel

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

RÄTSEL

Erinnern Sie sich noch?

«Ich habe alles gelebt», betitelt die gesuchte Dame ihre Autobiographie nicht eben bescheiden. Und so sieht denn auch ihr Leben aus: Ihr Vater, ein nach Amerika ausgewanderter Nachkomme einer bedeutenden jüdischen Industriellen-Familie aus dem schweizerischen Lengnau, war eines der Opfer, welche beim Untergang der Titanic das Leben verloren, und hinterliess der damals 14jährigen eine Million Dollar. Und dieses Geld war es, das ihr Leben fortan bestimmte und sie in die Geschichte eingehen liess. Sie wusste es zu investieren und wurde mit den Jahren eine bekannte Kunstsammlerin, welche unter anderen den amerikanischen Künstler Jackson Pollock entdeckte. Auch ihr Onkel Solomon war ein grosser Kunstmäzen und bürgte mit seinem Namen für «ideale Kunstförderung». Als Krönung seiner Tätigkeit gilt das 1960 in New York eröffnete Museum. Während sich Onkel Solomon vorwiegend auf traditionelle Kunst konzentrierte, machte sich seine Nichte für die moderne Kunst stark. Nachdem ihre erste Ehe mit Laurence Vail in die Brüche ging und ihr zweiter Lebenspartner, der Schriftsteller John Holms, starb, entschloss sie sich, eine Galerie für moderne Kunst zu eröffnen. Allerdings verstand sie von diesem Metier recht wenig, bis sie die Bekanntschaft mit dem irischen Schrifsteller Samuel Beckett, mit dem sie auch eine Zeitlang liiert war, machte. Um die Künstler zu trösten, weil sie bei den Ausstellungen in ihrer Galerie oft wenig oder nichts verkauften, pflegte sie aus jeder Ausstellung ein Bild zu kaufen. Mit der Zeit kam so eine stattliche Sammlung zusammen, welche sie nun systematisch zu einem Museum erweitern wollte. Doch der Krieg kam dazwischen, und so musste nicht nur die damals hauptsächlich in Frankreich lebende Jüdin vor Hitler fliehen, auch die Bilder mussten vor den Nationalsozialisten gerettet werden. Auf Umwegen wurde die wertvolle Sammlung schliesslich nach New York gebracht, wohin ihr die Besitzerin, zusammen mit ihrem damaligen Ehemann, dem Surrealisten Max Ernst, folgte. Hier, in ihrer Geburtsstadt, liess sie das Museumsprojekt Wirklichkeit werden. Zur Museumseröffnung erschien ein Katalog, der zum Bestseller und Standardwerk über moderne Kunst wurde. Die Einladung der Stadt Venedig, ihre Sammlung 1948 an der Biennale zu zeigen, kam ihr gelegen. Sie hatte ohnehin vor, ein ruhigeres Leben zu führen, und zog sich gerne in den Palazzo Venier dei Leoni zurück, wo ihre Sammlung noch heute der Öffentlichkeit zugänglich ist. *ytk*

Schicken Sie Vorname und Name der **Kunstsammlerin** bis zum 3. Juli 1991 auf einer Postkarte (oder einem gleich grossen Zettel in einem Couvert) an: Zeitlupe, Rätsel, Postfach, 8099 Zürich.

Aus den richtigen Antworten ziehen wir fünf Gewinner, unter welchen wir einen Blumenstrauss und vier Geschenabonnements der Zeitlupe zum Weiterverschenken verlosen.

Waagrecht:

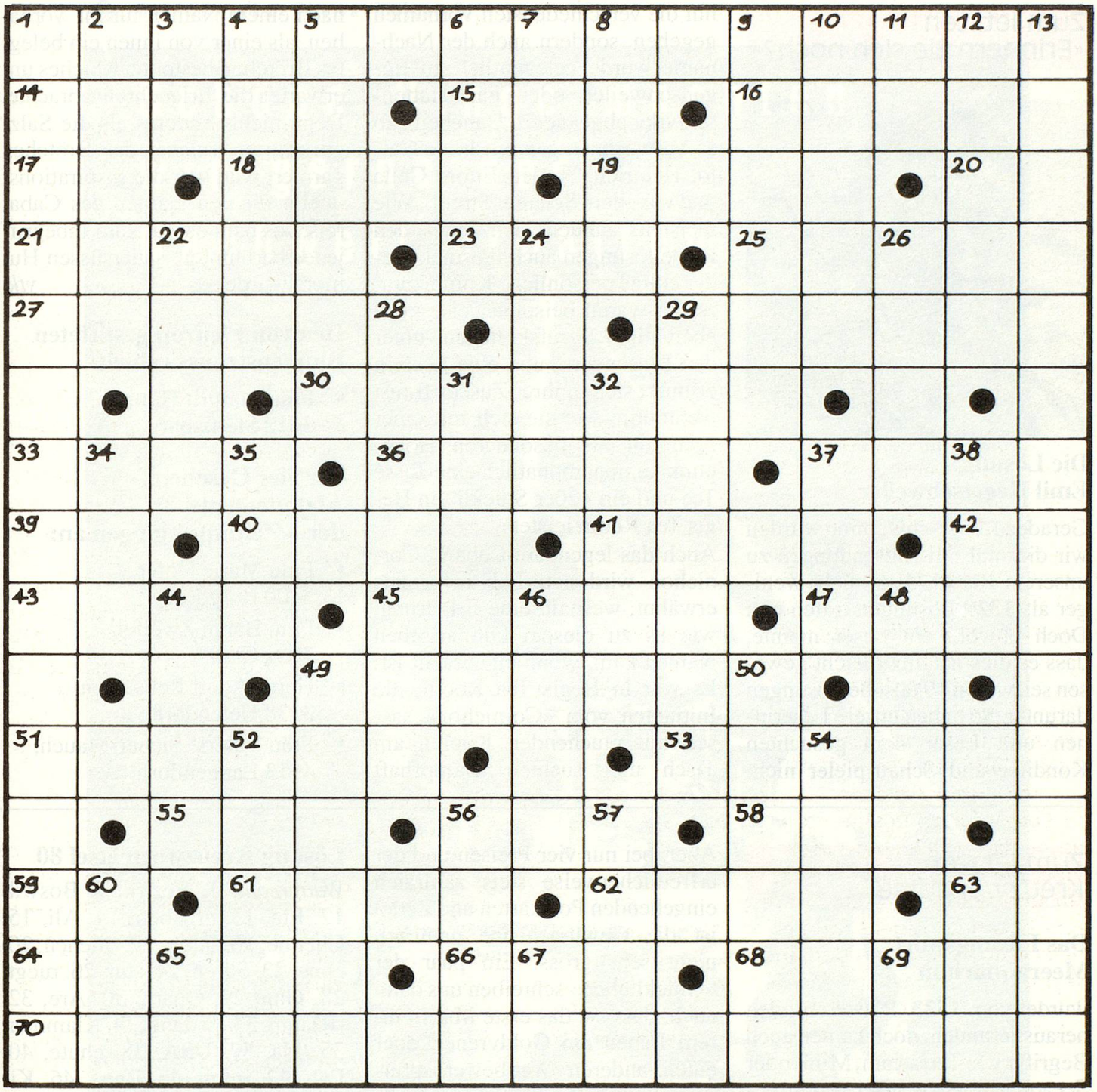
1. kleinlicher Kasernendrill, 14. Baumstrasse, 15. Flächenmass, 16. Hautcreme-Marke, 17. militärische Ausbildung, abgek., 18. eingebildeter Mensch, 19. alle, franz., 20. ibidem abgek., 21. Behälter, Mz., 23. Himmelsrichtung im Welschland, 25. allerlei Menschen, 27. ehem. Bewohner Spaniens, 29. Malerwerkzeug, 30. Bestandteil im Tabak, 33. Vereinigung in Europa, 36. altröm. Kalendertag, 37. Spitzensportler, Mz., 39. Autokennzeichen, 40. Bedeutung, Zweck, 41. Nebenfluss der Donau, 42. Vorsilbe, 43. Krankheit, Seuche, 45. Stricke, Taue, 47. Anschaffung, 49. Turngerät, Mz., 51. Erbauer eines Wahrzeichens in Europa, 53. Langnase, ital., 55. Bergeinschnitt, 56. Ort im Bündnerland, 58. Krawatte, engl., 59. Ihre Majestät, 61. Vogelbehausung, 62. Kantonshauptort, 63. Autokennzeichen, 64. vornehmer Liebhaber, 66. trop. Papagei, 68. Klage, Beschwerde, 70. WC-Artikel.

Senkrecht:

1. Bestrafung, 2. wie-wenn, 3. Hohlmass, abgek., 4. fressendes Wild, 5. Älpler, Mz., 6. Besitz, 7. Fürwort, 8. artig, lieb, 9. Fruchtzucker, 10. Metall, 11. Nationaler Verband, abgek., 12. Blatt, Flanke, 13. Erster einer Rangliste, 22. Schaumwein, 24. Kantonshauptort, 26. Brauch, Sitte, 28. kleines Gewässer, 29. Arbeit mit 29 waagrecht, 31. geometrischer Begriff, Mz., 32. Abschnitte, Stükke, 34. Fabelwesen, 35. Baumteil, 37. ein US-Staat, abgek., 38. Nutztier, 44. Flüssigkeit, 46. ebenso, desgleichen, 48. Zierpflanze, 49. Frauenname, 50. Natur, ital,, 52. Feuerzeichen, 54. dickflüssiger Saft, 56. Haushaltplan, 57. prüfen, engl., 60. ehem. chin. Staatsmann, 63. Alter, franz. 65. chem. Zeichen für Lithium, 67. Tonstufe, 69. Nahrungsmittel.

GOLDVRENELI-
KREUZWORTRÄTSEL 81

RÄTSEL



von Jakob Solenthaler, Winterthur

Die Buchstaben **48, 25, 70, 5, 19, 35, 21, 13, 31, 41, 68, 62, 49 und 23** ergeben das **Lösungswort.**

Dieses ist auf einer Postkarte (oder auf einem gleich grossen Zettel in einem Couvert) bis zum **3. Juli 1991** einzusenden an:

Zeitlupe, Rätsel, Postfach, 8099 Zürich.

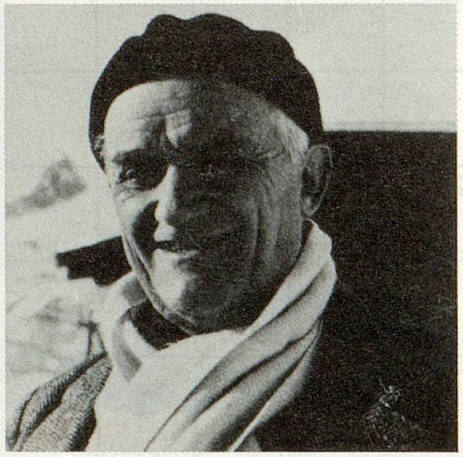
Und wenn Sie beim «Erinnern Sie sich noch» und auch beim «Kreuzworträtsel» mitmachen, dann senden Sie uns doch bitte – um Porto zu sparen – *zwei Zettel in Postkartengrösse* in einem Couvert. Aber Achtung: Vergessen Sie nicht, bei beiden Lösungen Ihre vollständige Adresse (und möglichst auch den Vornamen) aufzuschreiben!

Zu gewinnen sind ein Goldvreneli sowie drei Broschüren «Fragen und Antworten – Rund ums Geld» als Trostpreise.

Die Lösungen der Rätsel aus der letzten Zeitlupe finden Sie auf der nächsten Seite.

RÄTSEL

Zum letzten «Erinnern Sie sich noch?»



Die Lösung:
Emil Hegetschweiler

Geradezu überschwemmt wurden wir diesmal mit Einsendungen zu unserem Rätsel, denn nicht weniger als **1329** Lösungen trafen ein. Doch obwohl ein Leser meinte, dass es diesmal allzu leicht gewesen sei, waren 19 falsche Lösungen darunter. So haben unsere Leserinnen und Leser dem gesuchten Konditor und Schauspieler nicht nur die verschiedensten Vornamen gegeben, sondern auch der Nachname wurde gelegentlich zu Eggenschweiler oder gar Hättenschwiler abgeändert. Daneben gab es Verwechslungen mit Inigo Gallo, Heinrich Gretler, Ettore Cella und vor allem Schaggi Streuli. Wie meistens fanden sich unter den Rätsellösungen auch diesmal wieder einige persönliche Kommentare. So waren beispielsweise zwei ehemalige Berufskollegen unter den Einsendern, und eine Leserin erinnert sich in ihrer Zuschrift fast wehmütig, wie sie sich mit einer Freundin als besonderen Höhepunkt einmal monatlich eine Tasse Tee und ein «20er Stückli» in Hegis Tea Room leistete.

Auch das legendäre Cabaret Cornichon wird natürlich mehrmals erwähnt, weshalb eine Erklärung, wie es zu diesem kulinarischen Namen kam, wohl angebracht ist: Es war in Hegis Tea Room; die Initianten vom «Cornichon» sassen mit rauchenden Köpfen am Tisch und suchten krampfhaft nach einem Namen für ihr Vorhaben, als einer von ihnen ein belegtes Brötchen bestellte, welches unerwartet die Erleuchtung brachte. Denn nichts anderes als die Salzgurke, mit welcher das Brötchen garniert war, war die Inspirationsquelle für den Namen des Cabarets, das bald darauf zum Inbegriff jenes berühmten, sauersüssen Humors wurde. *ytk*

Den von Fleurop gestifteten Blumenstrauss erhielt:

- Frau Margrit Gimmel, 3612 Steffisburg

Die vier Geschenk-Abonnements der «Zeitlupe» gingen an:

- Frau Marie Hofer, 3400 Burgdorf
- Frau Hanni Zweifel, 7001 Chur
- Herrn Adolf Rebsamen, 3138 Uetendorf
- Frau Valérie Sieber-Mauch, 4513 Langendorf

Zum letzten Kreuzworträtsel

Das Lösungswort:
Meeraquarium

wurde von **1523** Rätselfreunden herausgefunden, doch kamen auch Begriffe wie Terrarium, Mini- oder Seeaquarium usw. Bei den insgesamt 45 falschen Antworten haben auffallend viele, nämlich mehr als dreissig Teilnehmer/innen **Teer**- oder etwas verbessert **Tier**-Aquarium geschrieben. Sind das wohl die «Schnell-Löser», die in die – allerdings unbeabsichtigte – Falle gingen und über die Frage 44 senkrecht stolperten, indem sie beim «etwas zerkleinern» an **t**eilen statt an **m**ahlen dachten?

Ab und zu bedauern eifrige Rätsler, dass sie – trotz immer richtiger Lösungen – nie gezogen würden. Aber, bei nur vier Preisen und der erfreulicherweise stets zahlreich eingehenden Postkarten und Zettel ist die Gewinnchance natürlich nicht sehr gross. Ein paar der «Glücklichen» schreiben uns dann auch, dass sie das erste Mal in ihrem Leben ein Goldvreneli oder einen anderen Wettbewerbspreis gewonnen hätten! *uh*

Das von der Schweizerischen Kreditanstalt gestiftete Goldvreneli erhielt:

- Frau Anita Roth, 5200 Brugg

Die Trostpreise gingen an:

- Frau Hedi Schwab, 8590 Romanshorn
- Frau Alice Derrer-Sami, 8002 Zürich
- Herrn Leonhard Rothenberger, 9491 Ruggell/FL

Lösung Kreuzworträtsel 80

Waagrecht: 1. Bezirk, 7. Boswil, 12. Eta, 13. erhaben, 14. Ali, 15. Chemie, 16. saftig, 17. Silenen, 20. ebne, 23. Suren, 24. stur, 26. ruegt, 28. Gnu, 29. Quarz, 30. Are, 32. (R)aum, 33. Estland, 34. Klammer, 35. Ida, 37. USA, 38, chute, 40. Lab, 42. intim, 45. René, 46. Kinos, 48. dona, 49. Ruderer, 51. chique, 53. Semmel, 55. rue, 56. Thurgau, 57. Ate, 58. Israel, 59. meinen.

Senkrecht: 1. Becher, 2. ETH, 3. Zaehne, 4. Reis, 5. Kreis, 6. Laterne, 7. Besen, 8. Onan, 9. Watuta, 10. Ili, 11. Ligerz, 18. Lug, 19. neu, 21. Bursche, 22. égalité, 24. Summand, 25. Urnerin, 27. trade, 29. quasi, 31. Ena, 32. Alu, 36. Janeiro, 38. cri-cri, 39. Untier, 40. Lid, 41. Bor, 43. topman, 44. mahlen, 46. kuehl, 47. Sesam, 49. Rute, 50. Reue, 52. Hus, 54. été.